

## Inhalt des 31. Bandes (1996)

Editorial (Die Herausgeber) . . . . .	III
---------------------------------------	-----

### THEMA: KULTURKONFLIKTE IN TEXTEN

Vorwort zum Thema . . . . .	2
Horst Turk: Kulturkonflikte im Spiegel der Literatur? . . . . .	4
Thomas Wägenbaur: Hybride Hybridität: Der Kulturkonflikt im Text der Kulturtheorie . . . . .	27
Florian Coulmas: Metaschrift . . . . .	39
Dirk Hohnsträter: Homi K. Bhabas Semiotik der Zwischenräume – Eine überzeugende Konzeptualisierung interkultureller Konflikte? . . . . .	62
Jochen Raecke: Saubere kroatische Luft in Vukovar – ein Erlebnis. Zur Veränderung der Wahrnehmung von Texten durch Texte . . . . .	69
Johann Strutz/Peter Zima: Kulturelle Vielstimmigkeit: Istrien als Metapher . . . . .	89
Jürgen Wertheimer: Krieg der Wörter . . . . .	115
Vergil Nemoianu: The Dialectic of Diversity: From Eastern Europe to F. J. Cooper . . . . .	127
Małgorzata Czerwińska: Northern Borderland. Ethnic Contacts and Conflicts in Modern Polish Prose . . . . .	146
Helga Geyer-Ryan: Shakespeare after Derrida and Marx: Death in Venice and the Utopia of the Open Society . . . . .	155
Peter Hanenberg: Portugal in Europa oder Die Weisen der Vernunft . . . . .	165
Reingard Nethersole: Im Schatten des Adamastor: Kulturkonflikt am Kap	179
Thomas Kastura: Geheimnisvolle Fähigkeit zur Transmigration. W. G. Sebalds Wallfahrten in die Leere . . . . .	197
Gerhard Köpf: Über den Schneefall als Kulturkonflikt. Anmerkungen zu David Guterson: <i>Snow Falling on Cedars</i> . . . . .	217
Rekha Kamath: Die manichäische Welt. Heiner Müller: Der Auftrag . . . . .	223

Inhalt des 31. Bandes	343
Ziva Ben-Porat: Zionist reads Palestinian: Interpretation and Dialogue in the Light of Cultural Differences and Political Conflicts . . . . .	231
Peter Godman: Plurality of Culture. Classicism, Medievalism, and Moder- nism in the Florentine Renaissance . . . . .	245
WEITERE BEITRÄGE	
Klaus Schumacher: Das Textparadies als Autorenholle. Dante-Lektionen deutscher Dichter . . . . .	254
Ursula Link-Heer: Doppelgänger und multiple Persönlichkeiten. Eine Fas- zination der Jahrhundertwende . . . . .	273